

**Kath. Pfarrgemeinde St. Maria**  
mit den Kirchen St. Adalbert, St. Christophorus,  
St. Hedwig und St. Maria

**PFARRBRIEF Nr. 4**  
**01. Dezember 2007 bis**  
**05. Februar 2008**



**DIÖZESANRAT  
DER KATHOLIKEN**  
**13. Januar 2008**  
Neujahrsempfang  
in Hildesheim

**STERNSINGER-  
DANKMESSE**  
**13. Januar 2008**  
im Hildesheimer  
Dom

**KATHOLIKENTAG**  
**21.–25. Mai 2008**  
in Osnabrück  
Motto: Du führst uns  
hinaus ins Weite

## **Inhalt:**

Was mich bewegt	3
Gottesdienste	4-6
Erstkommunion & Firmung	7-10
Unsere Kitas und ...	11-13
Gemeindeleben	13-16
Verabschiedung vom Kaplan	17-20
Gemeindeleben	20-22
Sternsinger	23
Infos aus den Teilgemeinden	24-31
KIZH	32
Aus den Kirchenbüchern	33
Glückwünsche	34
Dankeschön-Fest	35-36
Die „letzte Seite“	36

**Pfarrer** Joachim Piontek  
Stöckener Str. 43 (St. Adalbert)  
Tel. 79 29 95

**Pastor** Bhagyam - Pfarrvikar -  
Marschnerstr. 34 (St. Maria)  
Tel. 70 20 66 (Pfarrbüro)

**Gemeindereferentin** Maria Werner  
regelm. mittwochs 10:30 - 12:00 Uhr,  
sonst AB, Tel. 75 02 07

**Anschrift unserer Pfarrgemeinde**  
St. Maria, Stöckener Str. 43,  
30419 Hannover

**Email:** pfarrbuero@st-maria.de  
Weitere Infos und Ansprechpartner siehe

**Internet:** www.st-maria.de

### **St. Adalbert (Hauptbüro St. Maria)**

Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

**Pfarrbüro** - Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
Mi. 16:00 - 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Angelika Reinecke

Tel. 79 29 95

Email: st.adalbert@t-online.de

### **St. Hedwig**

Kalabisstr. 3, 30419 Hannover

**Pfarrbüro** - Öffnungszeiten:

Di. 09:00 - 13:00 Uhr  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Maria Weber

Tel. 78 02 38

Email: pfarrbuero-st.hedwig@gmx.de

### **St. Christophorus**

Moosbergstr. 4A, 30419 Hannover

**Pfarrbüro** - Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr. 10:00 - 12:00 Uhr  
Mi. 16:00 - 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Elke Hoppe

Tel. 79 48 37

Email: st.christophorus@gmx.net

### **St. Maria**

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

**Pfarrbüro** - Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
Jeden 1. Mi. 15:00 - 17:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Maria Weber

Tel. 70 20 66

Email: buero@st-maria.de

**Vorsitzender PGR:** Peter Löper, Tel. 66 25 49, Email: pgr@st-maria.de

Der nächste Pfarrbrief wird für den Zeitraum **06.02.2008 bis 30.04.2008**  
erstellt. **Redaktionsschluss ist am Montag, 21.01.2008**

Informationen und Berichte können in den Pfarrbüros abgegeben werden  
oder per Email an **pfarrbriefteam@st-maria.de**

Per Email erleichtert die Verarbeitung!

Der Pfarrbrief erscheint 4 x im Jahr im Auftrage des Pfarrgemeinderates.

Pfarrbriefteam: Hanna Bylinski, Michael Dahms, Peter Eckermann,  
Dieter Große, Alexander Kolka, Peter Löper

Druck: Druckerei Hartmann

Unser Kaplan wird Pfarrer.

Sein Wunsch geht in Erfüllung.

Kaplan Norbert Hoffgunst geht nach Uslar/Solling. Dort wartet die Gemeinde schon.

In unserer Gemeinde war er seit dem 01.09.2005.

Die Leute mochten ihn. Sie nahmen ihn damals offen auf und verabschiedeten ihn mit noch größerer offener Herzlichkeit. Seine Kontakt- und Kommunikationsbereitschaft war besonders stark in persönlichen Gesprächen, bei Hausbesuchen, Tauf-, Trau- oder Trauergesprächen.

Seine pastoralen Schwerpunkte waren die Kinder-, Jugend- und Familienseelsorge. Sie wurden durch Aktionen oder Gottesdienstgestaltungen sichtbar. In Begegnungen konnte er den Menschen seine Spiritualität erfahrbar machen.

Natürlich wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen für die neue Lebensphase in seinem priesterlichen Dienst.

Kaplan Hoffgunst ist BVB (Dortmund) Fan. Wir wünschen ihm und uns, dass seine Mannschaft gut spielt und in der Tabelle immer unter „96“ bleibt. Hallo?

*Jo. Josef Pionier, Pf.*

**Einladung an alle Kinder**

**Der Pastor liest vor! -> In der Krypta, St. Adalbert.**

**Sonntag 09.12.07 und Sonntag 23.12.07**  
**17:00 Uhr - 18:00 Uhr - 19:00 Uhr** Einlass immer 10 Minuten vorher

### Sonntag

- 09:00 Uhr St. Christophorus  
09:00 Uhr St. Maria (außer am 1.  
Sonntag im Monat)  
11:00 Uhr St. Adalbert  
am 1. Sonntag im Monat  
Kinderkirche i. d. Krypta \*)  
11:00 Uhr St. Hedwig  
- am 1. Sonntag im Monat  
Familiengottesdienst in der  
Kirche \*)  
- am 3. Sonntag im Monat  
Kinderkirche i. Pfarrheim \*)  
12:00 Uhr St. Maria (Kroaten)  
16:00 Uhr St. Maria (Italiener)

\*) nicht in den Schulferien

### Dienstag

- 18:00 Uhr St. Christophorus

### Mittwoch

- 20:30 Uhr Abendgebet in St. Adalbert

### Donnerstag

- 15:00 Uhr St. Hedwig  
18:00 Uhr St. Adalbert

### Freitag

- 09:00 Uhr St. Christophorus,  
anschl. gemeinsames  
Frühstück  
19:00 Uhr St. Hedwig  
- am 1. Freitag mit der  
Männergemeinschaft  
- am 2. Freitag mit der  
Frauengemeinschaft

### 1. Sonntag im Monat

- 18:00 Uhr St. Maria

### 3. Sonntag im Monat

- 14:00 Uhr St. Christophorus (Ungarn)



### 1. Dienstag im Monat

- 18:00 Uhr Friedensgebet in St. Hedwig

### 1. Mittwoch im Monat

- 15:00 Uhr St. Maria  
15:00 Uhr St. Christophorus

### 2.+4. Mittwoch im Monat

- 15:00 Uhr St. Adalbert

### 3. Freitag im Monat

- 18:00 Uhr St. Maria (Tamilen)

### Samstag (Vorabendmesse)

Ab 01.12.2007 - neues Kirchenjahr -  
entfällt die Vorabendmesse in St. Hedwig.

*Herzliche Einladung zu unseren  
Sonntagsgottesdiensten*

Über **die aktuellen Gottesdienstzeiten** wird in den Mitteilungen informiert, die 14tägig in den Kirchen ausliegen. Sie hängen auch in den Schaukästen aus.

### Rorategottesdienste in der Adventszeit

Auch in diesem Jahr werden wir im Advent in unseren Kirchen wieder sogenannte „Rorate-Gottesdienste“ feiern - und viele freuen sich schon auf stimmungsvolle Gottesdienste mit Kerzenlicht morgens in aller Frühe oder am Abend. Aber was sind eigentlich „Rorate-Gottesdienste“?

Der Name leitet sich her vom Introitus einer Votivmesse aus dem Mittelalter. Ein „Introitus“, das ist der Eingangsgesang für einen Gottesdienst. Die ersten gesungenen Worte geben dem Gottesdienst den Namen. Wenn man im Gotteslob unter „Rorate“ nachschlägt, findet man diesen Vers unter Nr. 120,4: „Rorate caeli désuper et nubes pluant justum“. Oder auf deutsch: „Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten“. Das ist ein Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja (45,8) – und das Motiv findet sich auch in vielen unserer Adventslieder.

Die Rorate-Messen in der Adventszeit wollen Abbild sein von der Ankunft Jesu in unserer Welt und in unserem Herzen. In unser Dunkel kommt das Licht. In unsere Dürre schenkt sich der Tau. In unsere Wüsten gibt sich der Regen. Rorate-Messen sind eigentlich ein Fest unserer Sehnsucht.

Deshalb werden Rorate-Gottesdienste im Dunkeln gefeiert - nur bei Kerzenlicht. Traditionell fanden diese Gottesdienste morgens in aller Frühe statt - aber dies war weni-

ger eine liturgische Entscheidung als vielmehr eine Rücksichtnahme auf die Lebensbedingungen der Menschen.



### Einladung zu unseren Roratefeiern:

- Mo. 03.12. 06:15 Uhr** St. Adalbert  
**06:15 Uhr** St. Hedwig \*)
- Di. 04.12. 06:15 Uhr** St. Maria  
**18:00 Uhr** St. Christoph.
- Do. 06.12. 18:00 Uhr** St. Adalbert
- Mo. 10.12. 06:15 Uhr** St. Hedwig,  
**Di. 11.12. 06:15 Uhr** St. Maria  
**18:00 Uhr** St. Christoph.
- Do. 13.12. 18:00 Uhr** St. Adalbert
- Mo. 17.12. 06:15 Uhr** St. Christoph.  
**06:15 Uhr** St. Hedwig \*)
- Di. 18.12. 06:15 Uhr** St. Maria  
**18:00 Uhr** St. Christoph.
- Do. 20.12. 18:00 Uhr** St. Adalbert

\*) am 03. und 17.12. Wortgottesfeiern

Nach den morgendlichen Roratefeiern findet jeweils ein gemeinsames Frühstück statt.



**Lass uns  
auch heute  
unsere  
Netze  
auswerfen  
in die  
Welt.**

**Auf  
dein  
Wort  
hin!**



*Lass uns dein bergendes Netz weit über uns selbst hinauswerfen  
in deine Welt, - in unsere Welt,  
in unsere Pfarrgemeinde  
in die Welt der wartenden, hoffenden Menschen.  
Gib uns die Netze jeden Morgen neu in die Hand,  
schicke uns hinaus zu deinen Menschen, in deine Zukunft!*

So verstanden, ist die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung eine Einladung nicht nur an unsere Kinder und Jugendlichen, sondern an die ganze Pfarrfamilie, daran teilzuhaben, mitzumachen...

... durch Gebetspatenschaften

... durch Teilnahme an den Glaubensgesprächen

... durch Mitfeiern der Gottesdienste

**Jeder** Mann und jede Frau ist herzlich eingeladen.

---

## KOMMUNION – Geheimnis unseres Glaubens

Liebe Erwachsene!

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion hat begonnen! Viele Menschen aus allen Teilgemeinden engagieren sich für die rund 40 Kinder und ihre Eltern:

„Glaubensbegleiter“ versuchen den Kindern beim Sonntagstreff vor der Hl. Messe in St. Adalbert und St. Hedwig einen Zugang zur Symbolsprache unserer Kirchen und Gottesdienste zu schaffen; sie gestalten Gruppenstunden, um den Kindern Heimat zu geben in unseren Ortsgemeinden; sie sprechen mit den Kindern über Gott, beten, spielen und singen mit ihnen.

„Paten“ haben die Aufgabe übernommen, in der Zeit bis zur Erstkommunion für je ein bestimmtes Kommunionkind zu beten und so seinen Lebens- und Glaubensweg zu unterstützen, ihm sozusagen religiösen „Rückenwind“ zu verschaffen.

Den Kindern können wir nur dann den Glauben glaubhaft nahebringen, wenn wir „Großen“ unser eigenes religiöses Leben nicht vernachlässigen und vernachlässigen lassen. Wir können uns gegenseitig unterstützen, indem wir über unser Glauben und Zweifeln und Hoffen miteinander sprechen, uns Mut machen und unseren Blickwinkel erweitern.

Daher laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit den Eltern, Paten und Glaubensbegleitern teilzunehmen an den GESPRÄCHSABENDEN für ERWACHSENE, die jeweils an einem Donnerstag und unter einem thematischen Aspekt stattfinden:

**06.12.07** 20:00 Uhr in St. Adalbert  
**„Spurensuche im Leben“**

**10.01.08** 20:00 Uhr in St. Hedwig  
**...,damit die Kinder glücklich werden“**

**07.02.08** 20:00 Uhr in St. Christophorus /  
**„Wenn es anders kommt...“**

Lassen wir die Zeit der Erstkommunionvorbereitung zu einer „Kommunion-Erneuerung“ für unsere ganze Gemeinde werden!

*Maria Werner*



Nach der **Vorstellung unserer Kommunionkinder am zweiten Adventssonntag, den 9. Dezember**, jeweils im Gottesdienst in den Kirchen  
St. Maria & St. Christophorus um 9:00 Uhr,  
St. Adalbert & St. Hedwig um 11:00 Uhr,  
treffen sich die Kommunionkinder mit ihren Glaubensbegleitern regelmäßig zu folgenden Zeiten:



**ST. MARIA:**

Gruppenstunde: mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr  
Sonntagstreff: **sonntags 10:30 Uhr in St. Hedwig**  
anschl. 11:00 Uhr Heilige Messe

**ST. HEDWIG:**

Gruppenstunde: mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr  
Sonntagstreff: **sonntags 10:30 Uhr in St. Hedwig**  
anschl. 11:00 Uhr Heilige Messe

**ST. ADALBERT:**

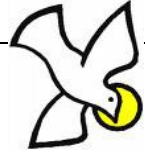
Gruppenstunde: montags 15:30 - 17:00 Uhr  
Sonntagstreff: **sonntags 10:30 Uhr in St. Adalbert**  
anschl. 11:00 Uhr Heilige Messe

**ST. CHRISTOPHORUS:**

Gruppenstunde: Im Dezember und am 7. Januar 2008  
montags 15:30 - 17:00 Uhr **in St. Adalbert**  
ab 17. Januar 2008  
donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr **in St. Christophorus**  
Sonntagstreff: **sonntags 10:30 Uhr in St. Adalbert,**  
anschl. 11:00 Uhr Heilige Messe

**AUSNAHME:**

Am Dreikönigstag, 6. Januar 2008,  
ist um **18:00 Uhr in St. Maria**  
eine gemeinsame Messfeier für unsere Pfarrfamilie  
(siehe auch Seite 6)  
**vorher findet kein Sonntagstreff statt!**



## **Wir sind unterwegs!**

Seit Mitte November bereiten sich in unserer Pfarrgemeinde St. Maria 48 Jugendliche und 8 Erwachsene auf das Sakrament der Firmung vor. Nach einer Phase des Kennenlernens werden die Jugendlichen in verschiedenen sozialen Projekten mitarbeiten. Unter anderem sind gemeinsame Aktionen mit den Bewohnern des Palottihauses und des Christophorushauses in Stöcken geplant.

Die erwachsenen Firmbewerber haben sich für die Vorbereitung im Rahmen von Gesprächsabenden entschieden. An diesen Abenden wird über ganz unterschiedliche Themen aus dem Bereich „Kirche und Glauben“ gesprochen werden.

Beide Gruppen beschließen ihre Treffen mittwochs in der Krypta von St. Adalbert mit dem gemeinsamen Abendgebet um 20.30 Uhr

Wir sind unterwegs – aber noch lange nicht am Ziel, der Firmung zu Pfingsten 2008. - Gehen Sie ein Stück mit uns, indem Sie uns im Gebet begleiten!

*Gaby Jäger*

### **Gebet um den Heiligen Geist**

**für unsere Jugendlichen, ihre Familien und für Alle, die sie begleiten:**

***Komm, Heiliger Geist! Wir brauchen dich.***

***Die anderen warten auf unser Wort, und wir sind zaghaft. Sprich aus uns zu ihnen ein Wort, das ihnen einen Weg zeigt.***

***Komm, Heiliger Geist! Wir brauchen dich.***

***Wir sind müde und verkriechen uns gern dorthin, wo wir Ruhe haben. Gib uns die Kraft, und wir wenden uns den anderen zu, und das tut ihnen gut.***

***Komm, Heiliger Geist! Wir brauchen dich.***

***Wir nehmen uns so wichtig. Aber wenn du uns berührst, dann spüren wir, dass der Vater im Himmel uns sagt: "Du bist mir wichtig."***

***Komm, Heiliger Geist! Wir brauchen dich.***

***Wir haben es eilig, weil noch so viel zu tun ist. Aber in deiner Nähe können wir für einen Augenblick Luft holen, die Liebe Gottes einatmen und unsere Armseligkeit ausatmen.***

***Komm, Heiliger Geist! Wir brauchen dich.***

***Wenn du uns berührst, sehen wir auf dem Antlitz des anderen das Leuchten, das von Gott kommt. - Amen.***



## Woher kommen die Sterne?

Der kleine Indianerjunge fragte seinen Vater: „Woher kommen die Sterne?“  
„Der große Gott hat mit einer Nadel Löcher in das Zelt des Himmels gestochen“ antwortete der Vater. Der Junge wollte wissen, warum er das getan hat. Nach einem Blick in den sternenklaren Himmel sagte der Indianer lächelnd: „Damit die Menschen ein wenig vom goldenen Glanz des Himmels sehen können.“

„Wie schade“, seufzte der Junge bedauernd, „dass der liebe Gott die Löcher nicht größer gemacht hat!“

Im Laufe des Jahres konnten wir durch unsere Kindergartenkinder „den goldenen Himmel“ sehen. Wir blicken dankend auf das Jahr 2007 und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit; viel Gesundheit, Zufriedenheit und für das kommende Jahr 2008 auch ein Stückchen von dem „goldenen Glanz des Himmels“.

Das wünschen Ihnen:  
Die Kinder, Eltern und Mitarbeiter  
der katholischen Kindertagesstätte St. Adalbert

Bernadette Talhof

## Kindertagesstätte St. Maria

### St. Maria ist Bewegungs-Kita



Das Zertifikat wird überreicht

in Niedersachsen und die dritte katholische Kindertagesstätte die sich offiziell „**Bewegungs-Kita**“ nennen darf.

Am 19.10.2007 überreichte Herr Michael Wenkel vom Niedersächsischen Turner-Bund unserer Kindertagesstätte das Zertifikat „Bewegungs-KITA“.

Zur Verleihung gab es ein Fest, auf dem Kinder und Erzieher den Eltern zeigten, wie Bewegung in den Kita-Alltag integriert werden kann.

Damit ist St. Maria die 61. Einrichtung



---

Ziel ist es, die ganzheitliche Förderung der Gesamtpersönlichkeit von jungen Menschen durch Bewegung zu unterstützen. Nachdem wir uns 2005 für diesen Titel beworben haben, unterstützen uns Berater des Qualitätszirkels. Die erforderlichen Standards stützen sich dabei auf drei Säulen:

Neben ausreichenden Bewegungszeiten sollen genügend Bewegungsräume innerhalb und außerhalb der Kita zur Verfügung stehen. Außerdem werden spezielle Qualifikationen und Fortbil-

dungen der Erzieher erwartet. Finanziert wurden die rund 2500 € durch die Elternschaft.

Angeschafft wurden neue TÜV-geprüfte Geräte wie Hocker, Balanceleitern und ein Trampolin. Alle zwei Jahre werden Bewegungs-Kitas auf die Einhaltung der Standards überprüft.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen der Mitarbeiterinnen

*Ihre Marianne Brodmann*

**Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!**

---

### *Tageswohnung des KIZH*

---

#### **Jetzt kommt Leben in die Bude!!!**

In welche Bude? – Na, ins KIZH, genauer gesagt in die Wohnung in der italienischen Mission im Weidendamm 25!

Dort sind am 5. November 2007 wir Mäusekinder mit unserer Tagesmutter Bianca Henke eingezogen. Während unsere Eltern arbeiten, können wir in schönen, hellen, frisch renovierten Räumen spielen, toben und Blödsinn machen.

Was noch viel toller ist, dass unsere Tagespflegegruppe mit der KiTa St. Maria kooperiert. Dies bedeutet für uns, dass wir auf dem Außengelände spielen, uns Materialien ausleihen, unsere Geschwister in ihren Gruppen besuchen, aber auch die Erwachsenen untereinander sich helfen können.

Also, wenn ihr Lust habt, kommt uns mal besuchen! Anmeldungen für unsere Tagesgruppe bekommt ihr in der KiTa St. Maria, bei uns oder unter [www.st-maria.de](http://www.st-maria.de) - Wir freuen uns! - Bis bald,



**Die Kleinen entdecken die Welt**

*die Mäusekinder & Bianca Henke*

---

## Ein neues Angebot, ein neues Gesicht!

Mein Name ist Bianca Henke, ich komme aus St. Christophorus und leite die Tagesgruppe in St. Maria. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von drei und einem Jahr. Nun werden sich viele fragen: Tagesgruppe was ist das? Wozu so was? Wir haben doch die KiTa's?

Diese Tagesgruppe ist zustande gekommen, weil nicht genug Plätze für Kinder unter drei Jahren vorhanden sind. Dies bedeutet, ich arbeite als selbständige Tagesmutter und betreue neben unserem Sohn noch vier Kinder. Diese sind zur Zeit zwischen acht Monaten und zwei Jahren. Ich biete den Kindern die Möglichkeit, in einem häuslichen Umfeld groß zu werden und die Dinge des alltäglichen Lebens - wie zu Hause- zu lernen.

Wir spielen bei uns im Wohnzimmer. Genauso bekommen sie mit, wie das Essen zubereitet wird. Ab Dezember hoffen wir, dass eine zweite Tagesmutter einzieht, die ebenfalls fünf Kinder betreuen wird.

Wie sie sehen, sind wir keine Konkurrenz zur Kita St. Maria, sondern eine Bereicherung für alle. Da wir in Kooperation mit der Kita arbeiten, haben nun die Kita-kids fünf kleine Geschwister bekommen die von Zeit zu Zeit über das Gelände toben.

Also ich finde, da hatte Frau Brodmann eine echt tolle Idee und unsere Anmeldungen zeigen, dass sie Recht hatte, diese durchzusetzen.

Danke Frau Brodmann!

*Bianca Henke*

## St. Martins Umzug in St. Maria

Fast wollte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen. Doch die Kinder und Eltern, das Pony und die Blaskapelle waren alle gutgelaunt zur Stelle, und so haben wir wie gewohnt ein kleines Martinsspiel mit den KiTa-Kindern in der Kirche aufgeführt.

Anschließend durfte sich das Pferd im Vorraum der Kirche trocken und wir sangen,

begleitet von Blasmusik, Laternenliedern im Rundgang unserer schönen, großen St. Marien-Kirche. Nach einem kleinen Ausflug in die Grünanlagen, brachte das Pferd uns zum Pfarrsaal. Hier klang das Fest in guter Stimmung Wärme und Gemütlichkeit bei Kinderpunsch und Bockwürstchen aus.

Wir danken unseren Sponsoren, dem Männerverein St. Maria!



St. Martin mit Pferd



## Ein geschenkter Tag Pilgerwanderung am 17.10.2007

Mit Spannung und voller Erwartung traf ich mich morgens um 09:00 Uhr mit sechs weiteren Frauen aus unserer großen Gemeinde St. Maria (zwei aus St. Adalbert; eine aus St. Christophorus und fünf aus St. Hedwig), um gemeinsam zu unserer ersten Pilgerwanderung aufzubrechen. Bei einem Vortreffen am 24.09.07 lernten wir uns ein wenig näher kennen, kamen ins Gespräch und verabredeten diesen Termin.

Mit der S-Bahn fuhren wir also bis zum Bahnhof Springe und begannen nach einer Einstimmung über das Wirken des Hl. Ignatius von Antiochien, dem Tagesgebet und dem Lied: Geh mit uns auf unserm Weg ... unsere erste Wegstrecke schweigend.

Das gemeinsame Schweigen beim Gehen in der wärmenden Oktobersonne und das Sammeln unserer Gedanken stimmte uns darauf ein, dass wir nicht nur in Gottes wundervoller Schöpfung zum Wandern unterwegs sein wollten.

Angenehm überraschte mich, dass niemand diese Schweigezeit von ca. 10 Minuten brach. Die allgemeine Bereitschaft, sich so konsequent auf das Schweigen einzulassen, wurde beim anschließenden Gespräch hervorgehoben.

Gegenseitig machten wir uns aufmerksam auf besondere Ausblicke, Pflanzen, Tiere und bunt belaubte Bäume. Ein selten gespürtes Einver-

nehmen empfand ich im aufmerksamen Umgang miteinander.

Nach einer kleinen Stärkung am Waldrand oberhalb von Völksen hörten wir die Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer 2,1-11. Aus einem vorbereiteten Briefumschlag nahmen wir uns jeweils einen Zettel mit einem Satz aus der Lesung, lasen ihn und bewahrten ihn bei uns. Ein Text über den Sinn des Schweigens und das Lied: Schweige und höre... eröffnete die zweite Phase des Schweigens.

Unsere abwechslungsreiche Tour setzten wir nach Beendigung der Mittagsrast fort. Aus dem Wald kommend mit Blick auf Bennigsen fanden wir einen Platz in der Sonne und nutzten diesen für einen intensiven Austausch über unsere Gedanken und Eindrücke. Persönliche Fürbitten formulierten wir oder schlossen sie still mit ein in das Gebet „Vater unser...“

Die Krönung dieser eindrucksvollen Pilgerwanderung war eine nicht geplante Kirchenführung durch den evangelischen Pastor in der St. Martins Kirche zu Bennigsen. Erst als wir in Hannover-Ledeburg ausstiegen, begann es zu regnen – welch ein Glückstag mit einer Ahnung vom Wirken des Hl. Geistes!

Wir werden uns jetzt jeden Monat auf den Weg machen (Termine in den Mitteilungen, sowie Aushang) und laden Gleichgesinnte herzlich ein, mit zu pilgern am 12.12.07 um 09:00 Uhr

Maria Löper, Tel. 66 25 49







## Minitag Hannover-Nord in St. Hedwig am 22.09.2007

Zahlreiche „Minis“ im Alter von 9 bis 20 Jahren aus unterschiedlichen Gemeinden der Region Hannover nahmen dort teil. Ziel dieses überregionalen Messdienertages ist es, Ministranten aus anderen Gemeinden zu treffen und Ministrantenarbeit auch über den eigenen Kirchturm hinaus kennen zu lernen.

„Ab nach Entenhausen“ hieß es in diesem Jahr, weil uns der „Don Camillo-Wanderpokal“ kurz vorher von den Panzerknackern geklaut wurde! Aber dank der tatkräftigen Unterstützung aller Minis aus allen Nachbargemeinden ist es gelungen, ihn wieder in unseren Besitz zu bringen.



**Spiel und Spaß am Minitag**

Passend zum Thema wurde allen Teilnehmern ein tolles und abwechslungsreiches Programm geboten und bei einer Mischung aus Spiel, Spaß und „Action“, Singen und Malen ging der Tag wie im Flug vorbei. Traditionell fand zum Abschluss ein feierlicher Gottesdienst statt, in dem alle Ministranten natürlich in ihrem Messdiener-

gewand einzogen.



**Vorführung in der Kirche**

Es war schön, eine so große Anzahl junger Menschen zu sehen, die auch in Zukunft in ihrer Gemeinde „dienen“ wollen.

Der Messdienertag war außerdem für St. Hedwig ein idealer Zeitpunkt, die neuen „Minis“ in St. Hedwig nun auch offiziell in die Gemein-



**Die „Neuen“**

schaft der Messdiener aufzunehmen. Dabei wurde auch überlegt und deutlich, was Messdiener zu sein überhaupt bedeutet.

Überhaupt war der Gottesdienst

---

mit Kaplan Norbert Hoffgunst der eigentliche Höhepunkt des Minitages.

Ein „Highlight“ zum Abschluss der Messe wurde dann das Lied „Pure Lust am Ministrieren“, das von allen Minis und auch von Gottesdienstbesuchern lautstark mitgesungen wurde.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Band Kaleidoskop, die wieder einmal durch ihre musikalische Gestaltung den Gottesdienst zu einem „stimmungsvollen“ Erlebnis machte.

Nach der Messe stand dann draußen auf dem Kirchengelände die

Siegerehrung an: Der 1. Platz - und somit auch der Pokal - ging an die Messdiener aus St. Franziskus, die gleich mit 2 Teams am Start waren. Bei Stockbrot und anderen Leckereien endete der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein.

Das Vorbereitungsteam bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei den vielen Helfern, die sich an der Vorbereitung und Durchführung des Minitages beteiligt haben.

*Therese Planke und Michaela Brandt*

## Neues von der Tischtennisgruppe St. Adalbert



Am 10. Nov. 2007 fand unser alljährliches Tischtennisturnier statt. Veranstalter war dieses Jahr die Tischtennisgruppe St. Bernward, der Sieger des letzten Jahres. Ausgerichtet wurde das Turnier in unseren Räumlichkeiten, weil diese bestens für solch eine Veranstaltung geeignet sind.

Damit ist die TT-Gruppe von St. Bernward einer, von Pfarrer Piontek im letzten Jahr ausgesprochenen, Einladung gefolgt, das Turnier bei uns abzuwickeln.

Teilgenommen haben insgesamt 36 Spieler in 6 Mannschaften aus den Gemeinden St. Adalbert, St. Bernward, St. Eugenius, St. Franziskus, St. Raphael, sowie einer Gruppe aus dem ehemaligen AW Leinhausen.

Tagesbester wurde Sascha Dierkes-Knauer (St. Adalbert), gefolgt von

Peter Adler (St. Bernward) und Scheithauer (St. Franziskus).

Bei den Mannschaften hieß der Sieger St. Adalbert, Zweiter wurde St. Bernward und Dritter die Tischtennisgruppe Leinhausen.

Damit verbleibt der Wanderpokal, der im Jahr 2001 von unserem Pfarrer gestiftet wurde, wieder, wie schon so oft, in unserer Obhut und auf seinem angestammten Platz.

Während und nach dem Turnier gab es genügend Gelegenheit, um Hunger und Durst zu stillen, zu fachsimpeln oder sich anderweitig auszutauschen.

Nach der Siegerehrung trafen sich dann nochmals alle Spieler zum gemütlichen Beisammensein und ließen den Tag langsam ausklingen, in der Vorfreude aufs nächste Turnier.

*Michael Wittwer*



## **Abschiedsworte an die Pfarrgemeinde St. Maria in Hannover**

Heute schreibe ich euch zum letzten Mal. Wie oft habe ich das Wort Gottes erklären dürfen! Ich war nur ein Wegweiser zu Jesus und zu Gott. Keiner darf bei mir stehenbleiben.

An dieser Stelle möchte ich euch ein paar Gegenstände nennen. Die will ich euch schenken. Sie sollen uns an etwas Wichtiges erinnern.

Hier ein Brot. Wir sollen uns an den Hunger in der Welt erinnern. Nur, wenn wir mehr teilen, geht es überall gerechter zu. Das heilige Brot auf dem Altar kann unseren inneren Hunger stillen.

Hier eine Brille. Wir sollen als Christen genauer hinsehen, um die Not des Nachbarn - in der Nähe und Ferne - zu sehen. Um seine innere Not zu bemerken, muss sie besonders gute Gläser haben. Dann kannst du sogar Jesus in den Gesichtern der Menschen wiedererkennen.

Hier ein Taschentuch. Für unsere Tränen! Solange wir noch weinen können, sind wir nicht verloren. Vergessen wir nicht: Jesus wird einmal alle Tränen trocknen.

Hier ein Cent. Es soll kein Glückscent sein. Dieser Cent soll uns sagen: achte das Kleine am Wege. Pack schon mal zu, ohne gleich die Hand aufzuhalten. Ja, könnten wir so dienen, wie Jesus es tat!

Hier eine Handvoll Erde. Die Erde sagt uns, woher wir kommen und



**Kirchen- und BVB-Fan!**

wohin wir zurückkehren. Sie ruft uns zu, nicht zu stolz und selbstsicher zu werden und zu meinen, wir hätten Gott nicht nötig. Wer will etwas Schönes hinein pflanzen?

Eine Perle, damit wir nicht vergessen: aus Verletzungen, aus Bedrohlichem, kann auch Kostbares entstehen. Durch seinen Gehorsam und den Kreuzestod hat Jesus uns erlöst.

Ein kleines Senfkorn. Du kannst es kaum sehen. Es will uns sagen: Denk an die Kraft und die Möglichkeiten des Glaubens. Er kann sogar Berge versetzen, sagt Jesus. Dieses Senfkorn kann zum Baum werden und viele Vögel können sich darin ausruhen.

Hier eine Rose. Damit wir das Vollkommene und Schöne achten und Sehnsucht haben nach dem Duft der anderen Welt, die wir noch erwarten.

Zuletzt das Kreuz. Wer hat den Mut und hängt es zu Hause auf oder trägt es an einer Kette, dass es jeder sehen kann? Es ruft uns zu wie jedes Kreuz auf den Bergen und an den We-

---

gen: Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Kohelet schreibt im Alten Testament:

*"Alles hat seine Stunde.*

*Für jedes Geschehen unter dem  
Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:*

*(...) eine Zeit zum Weinen / und  
eine Zeit für den Janz"*

Koh 3, 1.4.a.c

Und jetzt ist die Stunde des Abschieds,  
die Zeit um euch DANKE zu sagen!

**Danke** für die unzähligen Be-

gegnungen, Gespräche, danke für  
Freud und Leid,

**danke** für die Zusammenarbeit  
und Ausgelassenheit, nicht zuletzt  
**danke** für den unvergesslichen  
und wunderschönen Abschied am  
20Oktober,

**danke** für den gemeinsamen  
Gottesdienst, für die Feier,

**danke** für die vielen persönli-  
chen Worte, Briefe, Gedanken, Wün-  
sche,

**danke** für alle wunderbaren  
Geschenke. - **DANKE!!!**

*Euer Norbert Hoffgunst*

**Mit einem fröhlichen Fest verabschiedete die Pfarrfa-  
milie St. Maria ihren Kaplan am 20.10.2007**

Mit einem tollen Festgottesdienst  
(Pfarrfamiliengottesdienst) und fröhli-  
chen Stunden im Pfarrsaal von St. Ma-  
ria wurde gefeiert, gelebt, gedankt,  
gewünscht und Abschied genommen.

Es wurde noch einmal deutlich,  
„WER“ unser Kaplan für uns war:  
Durch seine oft unkonventionelle und  
liebenswürdige Art haben unsere Ge-  
meindemitglieder ihn schnell ins Herz  
geschlossen. Wer von uns denkt nicht  
an die schmunzelnd verkündeten Fuß-  
ballergebnisse und das herzliche  
„Danke gleichfalls“, das nach den Se-  
genswünschen am Ende der heiligen  
Messe mittlerweile zur Tradition in  
unseren Kirchen geworden ist.

Unser gemeinsamer Weg teilt

sich hier (schön für „Norbert“, schade  
für uns), aber „etwas Norbert“ bleibt  
Gott sei Dank!“ in unseren Herzen -  
als Erfahrung. - Im letzten Pfarrbrief  
hat Hanna dies schon beschrieben; es  
musste eigentlich um viele Zeilen er-  
gänzt werden.

Bereits beim Einzug in die Kir-  
che setzte die große Schar der Mess-  
diener aus allen vier Ortskirchen ein  
Zeichen.

Die gelungene Auswahl der Lie-  
der und die Musik von Kaleidoskop  
(unsere Band aus St. Hedwig) ließ si-  
cherlich so manchen hin und wieder  
eine Gänsehaut bekommen.

Beeindruckt haben auch die  
Worte unseres Pfarrers, als er seinem /

---

unserem Kaplan ein persönliches Abschiedsgeschenk mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichte: Ein Abbild einer koptischen Ikone aus dem 6. / 7. Jahrhundert. Das Original ist im Pariser Louvre zu bestaunen.

Das Bild zeigt Christus und den Abt Menas - der Begleiter und der Begleitete. Christus steht links neben Menas, seine rechte Hand liegt auf dessen Schulter. Die Geste ist partnerschaftlich und gleichzeitig unterstützend, die Botschaft lautet: »Ich ermutige dich, geh deinen Weg!« Christus begleitet Menas, aber er nimmt ihm keinen Schritt seines Weges ab und er führt ihn auf kein Ziel hin, das nicht sein eigenes ist.

Kaplan Norbert Hoffgunst bedankte sich mit einer Ansprache an die Gemeinde, die uns „getroffen“ hat, für die gemeinsame Zeit und die vielen schönen Begegnungen und das erlebte Vertrauen.

Vor dem Altar entzündete er viele Lichter in Form eines Herzes. Auf diese symbolträchtige Weise machte er deutlich, dass er alle Gemeindemitglieder stets in seinem Herzen hatte und weiter haben wird.

Das hat -denke ich - „noch mehr getroffen“.

Nach dem Segen dankte ihm Peter Löper, unser PGR-Vorsitzender, für sein gelungenes Wirken in den letzten zwei Jahren und überreichte den Rucksack der Gemeinde mit vielen nützlich-

chen Dingen, guten Wünschen und fröhlichen Gedanken zum Rucksack sowie zu seinem Inhalt

- der Rucksack war gut gefüllt -

Markus Breuckmann, Koordinator des KIZH überreichte als Abschiedsgeschenk und Dank einen Fußball und noch einige andere Kleinigkeiten.

Und als unser Pfarrer diesen Fußball „in Richtung Ex-Kaplan“ kickte. - Hat dieser ihn gehalten!!! Er hat also auch „Fänger-Qualitäten!“



**Kaplan schneidet den „Küster-Kuchen“ an**  
Anschließend wurde im Gemeindesaal von St. Maria weiter gefeiert - und wie!

Das Überraschungsbuffet unserer Pfarrfamilie war ein echter Knaller! Es war wie bei der Brotvermehrung: -> Es reichte für alle!

Zunächst war Begegnung und Klönen angesagt und viele Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, sich persönlich vom Kaplan zu verabschieden. Auch wurde der Rucksack weiter gefüllt (bis irgendwann nix mehr reinging).

Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurden gemeinsam mit Kaleidoskop Lieder gesungen. Und bei den Lieder in polnischer Sprache (Lieder aus Kaplans Heimat und Jugendzeit) mussten die Lieder wiederholt werden, den unser Kaplan wollte gern mitsingen.

Mit dabei war auch das Lied „Oto jest dzien, ktory dal nam Pan“ was soviel heißt wie : „Das ist der Tag, den uns der Herr geschenkt hat“, dass der Kaplan bereits während seiner Zeit am Gymnasium oftmals gesungen hatte.

Den gemeinsamen Gesängen folgte ein tamilischer Tanz, den Melanie und Nissani Sathiyathan darbo-



**Kaplan und die Minis aus St. Hedwig**

ten, und der gemeinsam mit der Vorführung der „Mini“-Cheerleader aus St. Hedwig sicherlich ein Höhepunkt des Abends darstellte.

*Michaela Brandt*

## **St. Martin in Vinnhorst am Sonntag, 11. Nov. 2007**

Einen so großen Laternenumzug gab es schon lange nicht mehr im Stadtteil. Angefangen hatte es um 16:30 Uhr in der Kirche St. Hedwig mit dem Mini-Musical „Helft mir doch in meiner Not“.

Die Geschichte von Martin und dem Mantel wurde von Kindern gespielt,

aufgelockert mit Liedern zum Mitsingen für alle.



**Die Akteure des Martins-Spiels**



**Die Kirche war sehr gut gefüllt**

Etwa 300 Kinder und Erwachsene zogen anschließend, angeführt von St. Martin auf dem Pferd, durch die Straßen. Die bunten Laternen der Kinder ergänzten sich durch gelbe Tisch-

---

laternen für die Erwachsenen, auf denen die Texte der Laternen-Lieder gedruckt waren. Mit Teelicht ausgestattet, ließen sich so die Lieder mitsingen, die von der Blaskapelle der Vinnhorster Feuerwehr gespielt wurden.

Nach einer guten halben Stunde - glücklicherweise war es in dieser Zeit trocken und windstill - erreichte der Zug die Wiese bei der St. Andreas-Kirche. Dort gab es heiße Getränke und Martinshörnchen, die miteinander geteilt wurden. Mit einigen Abendliedern klang das Martinsfest aus.

Als die Glocken 18 Uhr läute-

ten, waren die Kinder auf dem Heimweg und die Veranstalter am Aufräumen. Man freute sich über die positive Resonanz und gelungene Durchführung dieser Gemeinschaftsaktion von Schule, Kita und beiden Kirchen in Vinnhorst.

Das derzeitige Motto im Rahmen von „Hannover heißt zuhause“: „In Vinnhorst im Norden lebt man schön und geborgen“ wurde für die Teilnehmer und auch die Zuschauer in den Häusern mit dieser Aktion mit Leben gefüllt.

*Elisabeth Stieglitz*

## **Cursillo-Veranstaltung am 07. 10.2008 in St. Adalbert**



„Die Kirche bleibt im Dorf“ – Versuch einer spirituellen Antwort auf den Gemeindenotstand, so lautete das Thema einer Veranstaltung der Cursillobewegung im Oktober.

Pfarrer Joop Hoogervorst aus Hattorf am Harz feierte mit der Sonntagsgemeinde die Eucharistie. In seiner Predigt ging er auf das Evangelium des Sonntags ein, in dem berichtet wurde, wie die Apostel um die Stärkung ihres Glaubens baten. Jesus wählte den Vergleich mit dem Senfkorn, als er ihnen aufzeigte, wie klein ihr Glaube sei.

Vielleicht ist unser Glaube noch kleiner, wenn es um die Zukunft der Kirche als Ganzes, aber auch um die Zukunft unserer Gemeinde geht?

Das Referat von Pfarrer Hoogervorsts am Nachmittag machte uns Mut, zuversichtlich in die Zukunft zu

schauen. Veränderungen sind nicht gleichbedeutend mit Verschlechterung.

Pfarrer. Hoogervorst sprach vom „Kirchenmond“. Egal, ob wir einen zu- oder abnehmenden Mond am Himmel sehen – der Mond ist immer als Ganzes da. Und auch wenn die Kirche in der Öffentlichkeit mal mehr oder weniger wahrgenommen wird – sie ist immer noch ein Ganzes, das auf Christus zurückgeht.

Eine lebhafteste Diskussion schloss sich dem Vortrag von Pfarrer. Hoogervorst an.

Ein köstliches Mittagsbüffet und ein reichliches Kuchenbüffet aus mitgebrachten Speisen umrahmten die gut besuchte Veranstaltung in den Gemeinderäumen.

*Gabriele Jäger*



---

## Eine Idee ist umgesetzt: seit Allerheiligen steht der Gedenkstein an der Kirchenmauer.

Bislang war es „nur“ der alte Grabstein von Pfarrer Eugen Kalabis, dem 1. Seelsorger in St. Hedwig, der an der Außenmauer der Kirche an der Kalabisstraße stand. Seit Allerheiligen ist daraus ein Gedenkstein geworden.



Gedenkstein an der Kirchenmauer  
Die Namen und Wirkungszeiten der

nachfolgenden Pfarrer von St Hedwig, die inzwischen verstorben sind, haben ihren Platz auf der linken Seite des Steins gefunden: Pfarrer Paul Otte, Pfarrer Otto Menk und Pfarrer Rainer Schulz. Es ist eine gute Form, das Erinnern und Gedenken an die Verstorbenen wach zu halten.

Die Männergemeinschaft hat nach der Abendmesse an Allerseelen mit einer Kerze an die Verstorbenen gedacht, die zu ihrer Zeit auch immer Präses der Männergemeinschaft waren. Ein herzliches Danke allen, die mit Spenden und tatkräftiger Hilfe diesen Gedenkstein ermöglicht haben.

*Elisabeth Stieglitz*

## Advent 2007

Auf der Rückseite des Kalenders, den wir in diesem Pfarrbrief beigefügt haben, finden Sie weitere Informationen zu ADVENIAT.

**»Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten«** [Jes 9,6]

Die Weihnachtskollekte 2007:  
In allen Gottesdiensten am 24./25. Dezember

**ADVENIAT**

Für die Menschen in Lateinamerika

Spendenkonto 345, Bank im Bistum Essen, BLZ 360 602 95

---

## 50. AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2008

# Sternsinger für die Eine Welt



### Sternsinger unterwegs für Kinder in Not

#### **Kaspar, Melchior und Balthasar kommen auch zu Ihnen**

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Sternsinger der Pfarrgemeinde Anfang des Jahres wieder in den Straßen ihres Wohnviertels unterwegs. Die Aussendung erfolgt am zweiten Weihnachtstag oder am Sonntag, den 30. Dezember in den jeweiligen Teilgemeinden. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+08“ bringen sie als die Heiligen drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Am 6. Januar um 18:00 Uhr feiern dann alle Sternsinger zusammen mit unserer ganzen Pfarrfamilie einen festlichen Gottesdienst in unserer Hauptkirche St. Maria. Näheres hierzu steht auf Seite 6 dieses Pfarrbriefes.

Überall in Deutschland machen die Sternsinger diesmal mit dem Leitwort „Sternsinger für die Eine Welt!“ deutlich, dass sie Verantwortung für Gleichaltrige in den ärmeren Ländern der Welt übernehmen. Bundesweit sind die kleinen Könige bereits zum 50. Mal unterwegs.

1959 wurde die Aktion Dreikönigssingen erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion (in 2007 ca. 38 Mio. Euro), bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

# 20\*C+M+B+08

Die Durchführung der Sternsingeraktion liegt in den Händen der Verantwortlichen in den vier Teilgemeinden. Alle Gemeindemitglieder, die den Besuch der Sternsinger wünschen, werden rechtzeitig informiert (Handzettel, Plakate, usw.)



**Sonntag, 16.12.2007**

**3. ADVENT**

**16:00 Uhr Vorweihnachtliches Benefizkonzert**  
für das Afrika-Projekt in Pissy / Burkina Faso,  
anschl. Begegnung bei Punsch & Gebäck in der Begegnungsstätte

**Frauengruppe**

Frau Ch. Murawa

☎ 79 29 11

Sa. 08.12. um 15:00 h      Adventscafe in der Begegnungsstätte

- Die Termine für 2008 sind in Vorbereitung -

**Freundeskreis Pissy**

Frau G. Moritz

☎ 79 46 75

Wir bereiten das Benefizkonzert und die Begegnung am 3. Advent vor.

**Geländepflege**

Herr A. Meier

☎ 75 35 19

Die Arbeitsgruppe trifft sich jeden Freitag ab 09:00 Uhr auf dem Kirchplatz

**Gymnastikgruppe**

Frau L. Burgstett

☎ 79 19 44

dienstags 10:00 – 12:00 Uhr

**Jugend ab 13 Jahre**

Daniela Jaschik

☎ 75 74 04

Termine siehe Jugendprogramm (Aushang)

**Kinderkirche**

Frau A. Michalzik

☎ 271 41 44

Am 1. Sonntag im Monat in der Krypta

**Krabbelgruppe**

Frau A. Scholz

☎ 31 36 79

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr



**Lepragruppe**

Frau E. Elsner

☎ 79 97 10

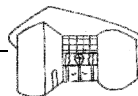
Treffen am 1. Mittwoch im Monat

**Messdienergruppe**

Ehep. Dierkes-Knauer

☎ 235 72 16





### Senioren

Frau H. Papst ☎ 75 74 21

Am 2. u. 4. Mittwoch im Monat: 15:00 Uhr Messfeier, anschl. Programm  
(siehe auch Schaukasten)

12.12.07 Und wieder einmal lädt das Seniorenteam alle Senioren zur Adventsfeier in die Begegnungsstätte ein  
09.01.08 „Eine Diareise nach Kreta“ mit Herrn H. J. Grunze  
23.01.08 Schon im Januar viel Humor mitbringen!

### Seniorengymnastik

Dienstags 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte (nicht in den Schulferien)

### Seniorenteam

Herr B. Lemmel ☎ 79 24 44

Treffen einmal im Monat

Einzelheiten zu den Terminen im Schaukasten vor der Kirche

Mi. 12.12.07 15:00 Uhr Adventsfeier aller Senioren in der Begegnungsstätte  
Mo. 07.01.08 15:00 Uhr Spielnachmittag in der Begegnungsstätte  
Mo. 04.02.08 15:00 Uhr „Spiel und Spaß am Rosenmontag“

### Tischtennisgruppe

Herr A. Kassner ☎ 271 51 35  
Herr M. Wittwer ☎ 75 21 45

donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr

### Zeit haben - Zeit teilen

Frau M. Wippermann ☎ 271 01 92

Besuchsdienst



## Eröffnung der Karnevalssaison 2007/2008

### Startschuss in die närrische Zeit in St. Christophorus



Den Karnevalsaufakt feierten am 17. November 2007 pünktlich ab 18:11 Uhr rund 90 kleine und große Narren in unserem Gemeindesaal mit dem traditionellen Hähnchen-Essen. Es schloss sich die Prinzenkür an, bei der sich zunächst das scheidene Prinzenpaar Bianca und Matthias Henke nach einjähriger Regentschaft bei der anwesenden Narrenschar verabschiedete. Stimmungsvoll und spannungsgeladen kam es dann zur **Kür des neuen Prinzenpaares**:

Ihre Lieblichkeit **Prinzessin Michaela I.** und seine Tollität **Prinz Thomas I.** werden nun in der Karnevalssaison 2007/2008 das Narrenvolk regieren.



**Dazu geht es bei der großen Karnevalssitzung am 26. Januar 2008 ab 18.11 Uhr in den Wilden Westen.**  
Alle Gemeindemitglieder sind zum närrischen Treiben schon an dieser Stelle ganz herzlich eingeladen.  
*Thomas Poloczek, Kath. Männerverein St. Christophorus*

**2. Advent - 09.12.07 in St. Christophorus**

Einladung zu einem adventlichen Familiennachmittag:  
Traditionelles Märchenspiel „Schneewittchen“, Begegnung mit dem Nikolaus sowie Kaffee und Gebäck.  
Nähere Infos im Schaukasten!



<b>Frauengemeinschaft</b>		Frau B. Schaper ☎ 75 64 95
Mo. 10.12.07 19:30 Uhr	Adventsfeier	
Do. 03.01.08 15:00 Uhr	Traditionelle Krippenfeier, anschl. gemütl. Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim	
Do. 03.01.08 18:00 Uhr	Vorbereitung für Weiberfasching	
Do. 31.01.08 19:00 Uhr	WEIBERFASCHING in St. Christophorus	
	Einzelheiten sh. Aushang im Vorraum der Kirche	
Alle Frauen unserer Pfarrfamilie sind zu den Veranstaltungen herzlich eingel.		

<b>Männerverein</b>		Herr A. Kolka ☎ 0178-7102766
Treffen am 1. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Programm		
04.12.07	Adventsfeier	
26.01.08	Im Wilden Westen - Große Karnevalssitzung im Pfarrheim St. Christophorus	
12.02.08	Monatsversammlung - Thema noch nicht festgelegt	

<b>Senioren</b>		Frau U. Nieländer ☎ 79 68 83
Am 1. Mittwoch im Monat: 14:20 Uhr Rosenkranz / 15:00 Uhr Hl. Messe / anschließend bei Kaffee und Kuchen Treffen im Pfarrheim		
05.12.07	Adventlicher Nachmittag	
02.01.08	Spielnachmittag	
23.01.08	Grünkohlessen - Weitere Infos über Aushang -	
04.02.08	Rosenmontag - Weitere Infos über Aushang -	

<b>Spielkreis bis 3 Jahre</b>		Frau Bianca Henke ☎ 551 13 90 Frau Stefanie Körner ☎ 271 49 41	
mittwochs von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrheim			



**Sonntag, 02.12.2007**

**Vinnhorster Weihnachtsmarkt**



Angebote im Pfarrheim von 14:00 bis 19:00 Uhr:  
Verkaufsstände - Eine-Welt-Artikel - Patchwork - weihnachtlicher  
Schmuck - Basteln für Kinder von 15:00 bis 18:00 Uhr

**Sonntag, 02.12.2007**

15:30 Uhr Adventskaffee u. 3.Welt-Verkauf

**1. ADVENT**

St. Andreas und St. Hedwig laden ein:

17:00 Uhr Adventliche Stunde: Texte, Musik und Bilder  
Gospelchor St. Andreas u. Kaleidoskop St. Hedwig



**Sonntag, 09.12.2007**

11:00 Uhr Familiengottesdienst

anschl. Nikolauskaffee mit Imbiss / - Begegnung mit dem Nikolaus

**2. ADVENT**

**Doppelkopf-Turnier**



Freitag, 14.12.07 um 19:00 Uhr

Anmeldung bei Rainer Hartig: 0511-63 65 64

**Krippenspiel am Heiligen Abend  
um 16:00 Uhr**

Das erste Treffen war am 25. November im Pfarrheim.

Es werden noch weitere Mitspieler gesucht!

Die weiteren Übungstermine sind  
samstags den 1., 8., 15. Dezember,

Jeweils von 10:30 – 12:00 Uhr.

Für das letzte Üben am Samstag, 23.12. wird die Uhrzeit noch geklärt.



Hast Du Lust und Zeit? - Dann komm zum Treffen oder melde Dich bei

Simone Fahlbusch      Tel. 67 31 84

oder Michaela Brandt      Tel. 61 65 610



## 60 Jahre CVG Gemeinde-Karneval St. Hedwig

Samstag, 19. Januar 2008 in Engelbostel, Gaststätte „Zur Post“,  
Beginn: 17:00 Uhr



### St. Hedwig hebt ab!



Herzliche Einladung zur **Jubiläumssitzung** mit einem bunten Programm (Büttenreden, Tanzauftritte, närrische Duos und Schunkel-Lieder). Anschließend wird das Festival der guten Laune mit Tanz fortgesetzt.

Kartenverkauf am 30.12.07 und am 13.01.08 im Pfarrheim, vor und nach den Gottesdiensten.

Info-Möglichkeit: 0511-74 42 25 (Ulrich Müller)

### Kinder-Fasching

Sonntag, 27.01.08 12 bis 15 Uhr  
im Pfarrheim.

Näheres siehe Plakate nach den Weihnachtsferien.



### Fasching kfd und Senioren zusammen

am Mittwoch, 30.01.08  
um 17:00 Uhr im Pfarrheim.

### Familienmessen am ersten Sonntag im Monat

ab Februar 2008: 03. Febr. / 02. März .....

Nach den Familienmessen wollen wir uns im Pfarrheim zu einem Mittags-Imbiss treffen und in Gemeinschaft klönen! Verschiedene Gruppen aus St. Hedwig bereiten dies jeweils vor.

*Elisabeth Stieglitz*




R. Bunse

### Entdecke die Möglichkeiten

Advent will Türen öffnen: die Tür zu deinen Sehnsüchten, die Tür zu deinen Fähigkeiten, die Tür zu deinen Zweifeln, die Tür zu deinen Hoffnungen, die Tür zu deinen Ängsten, die Tür zu deinem Mut, die Tür zu deiner Liebe, die Tür zu dir selbst.



<b>Familienkreis II</b>	Elisabeth. Stieglitz	☎ 74 86 16
Treffen 1 x im Monat		
30.11.07 - 02.12.07	Eine Welt-Verkaufsstand / Vinnhorster Weihnachtsmarkt	
14.12.07	Adventsfeier	
	- Jahresplanung 2008 in Vorbereitung -	
<b>Familienkreis III</b>	Kerstin Schönenberg	☎ 37 19 13
Treffen 1 x im Monat	Termine werden jeweils zeitnah abgesprochen.	
Dez. 07	Weihnachtsmarktbesuch	
Jan. 08	Erstellen einer Jahresplanung	
Feb. 08	Kegeln	
<b>Frauengemeinschaft</b>	Inge Fraszczak	☎ 78 19 45
Jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr	Messfeier, Termine nach Absprache:	
07.12.07 um 19:00 Uhr	Messfeier, anschl. Adventsfeier mit der Männergemeinschaft	
30.01.07 um 17:00 Uhr	Kfd-Fasching zusammen mit den Senioren	
13.02.08 um 17:00 Uhr	Jahreshauptversammlung, anschl. Fortsetzung des Dia-Vortrages von Maria Mennecke	
<b>Geländepflege</b>	Herr G. Elsner	☎ 63 28 91
Die Arbeitsgruppe trifft sich freitags ab 08:00 Uhr auf dem Kirchengelände.		
<b>Kinderkirche</b>	Elisabeth Stieglitz	☎ 74 86 16
Jeden 3. Sonntag im Monat, parallel zur Messfeier im Pfarrheim. Ab dem „Vater Unser“ feiern wir den Gottesdienst in der Kirche mit.		
Sonntag, 16.12.07 - 20.01.08 - 17.02.08		
Die Gestaltung der Kinder-Kirche ist ausgerichtet für kleine Kinder (gern in Begleitung), aber auch für Schulkinder bis ca. 2. Klasse.		
<b>KOKIS 2007</b>	Frau M. Brandt	☎ 61 65 610
Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 16:00 h im Pfarrheim		



**Männergemeinschaft**

Herr K. Mennecke ☎ 78 93 71

Jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier,  
anschl. Begegnung / Programm



- 07.12.07 Adventsfeier zusammen mit der  
Frauengemeinschaft
- 04.01.08 Begegnung / Klönen
- 01.02.08 Erinnerung an das frühere Hannover (P. Löper)

**Messdiener**

Marvin Eckermann ☎ 63 17 84

Therese Planke ☎ 786 00 33

Gruppenstunden freitags 14tägig im Pfarrheim, Beginn 16:30 Uhr  
- nicht in den Schulferien!

07.12.07 - 21.12.07 - 11.01.08 - 25.01.08 - 08.02.08 - 22.02.08

**Mutter+Kind-Kreis**

Tanja Gießelmann ☎ 336 28 54

mittwochs um 09:30 Uhr im Pfarrheim



**Mutter+Kind-Kreis**

Frau ? Joachim ☎ 169 05 59

freitags um 09:30 Uhr im Pfarrheim

**Patchworkgruppe**

Hedy Hau ☎ 63 33 79

dienstags 14-tägig um 9:00 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig:

4.12.07 / 18.12.07 usw. Die Abendgruppe trifft sich nach Vereinbarung.

**Senioren**

Frau H. Sisolesky ☎ 78 12 71

Jeden Donnerstag um 15:00 Uhr Messfeier, anschl.

am 1. Donnerstag im Monat Geburtstagskaffee,

an den anderen Donnerstagen Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen,

Besondere Termine:

20.12.07 um 15:00 Uhr Messfeier, anschl. Weihnachtsfeier

- Weihnachtsferien vom 24.12.07 bis zum 06.01.08 -

Erstes Treffen im neuen Januar am 10.01.08

30.01.08 um 17:00 Uhr Fasching zusammen mit der Frauengemeinschaft





**Kath. Männerverein v.  
1888 e. V.**

Herr P. Veuskens ☎ 70 39 25



Treffen einmal monatlich (meist dienstags um 19:00 Uhr)

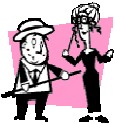
08.12.07

Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Lüneburg

Vortrag über Banja Luka - Winfried Gburek

08.01.08 um 18:00 Uhr

von der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft informiert



**02.02.08 um 19:00 Uhr Fasching in St. Maria**  
„Alter Schwede schläfst du noch oder feierst du schon“

Der Männerverein von 1888 e.V. stellt sein Programm bis Aschermittwoch vor. Frauen und Männer unserer Gemeinde sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen!

**Messdiener**

Frau K. Brauner

☎ 71 44 12

Treffen werden sonntags nach der Messfeier verabredet.

**Mutter+Kind-Kreis**

Frau Lindner-Ulbig

☎ 350 60 89

dienstags um 09:30 Uhr



**Tageswohnung des KIZH  
(Kleinkindbetreuung)**

Frau Bianca Henke

☎ 551 13 90

**Senioren-gemeinschaft**

Frau E. Doering ☎ 70 92 24

Am ersten Mittwoch im Monat „Großer Seniorennachmittag“

15:00 Uhr Messfeier, anschl. Kaffeetrinken und Begegnung

Jeden *anderen* Mittwoch 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken

montags um 14:00 Uhr

Kartenspiel und Kaffeetrinken

montags um 15:30 Uhr

Gymnastik

Rosenmontag: 04.02.2008

Seniorenfasching



**Skatkreis**

Herr D. Große ☎ 70 86 69

freitags 14tägig um 19:00 Uhr

04.01.08 - 18.01.08 usw.

**Großer Preisskat am 07.12.07 um 19:00 Uhr**

## Dem Stern folgen ...

Liebe Maria,

(Anmerkung d. Redaktion: Pfarrfamilie „Maria“) auch wenn ich vor lauter Hektik während der Vorbereitungen auf Weihnachten und das Jahresende ab und zu nur noch Sternchen sehe - eine Sache muss ich Dir doch kurz erzählen.

Unter den vielen Sternen gibt es einen neuen, und der steht über unserem Katholischen Internationalen Zentrum. Das hat nämlich seit kurzem ein eigenes sogenanntes Logo, also ein Zeichen, an dem man es erkennen kann.

Mich bringen solche Zeichen immer zum Nachdenken, und als ich dieses zum ersten Mal sah, da fiel mir eine Geschichte aus meiner Jugend ein:

Ich hatte Urlaub und bin mit dem Zug nach Taizé gefahren. Allerdings - so bekannt dieser Ort auch ist - kann man bis da nicht mit dem Zug fahren. Also musste ich ab dem Bahnhof den Bus nehmen, und erwischte gerade noch den letzten an diesem Tag. Der endete allerdings im Nachbarort. Also ging es von da ab allein weiter, zu Fuß, im Dunkeln. Nur die grobe Richtung war klar. Aber die Straßen und Wege hielten sich halt nicht wirklich an meine Richtung.

Ich sage Dir, da wirst Du selbst zum Sterndeuter. Welches der Nordstern war, das wusste ich als Pfadfinder ja. Und die Ohren habe ich aufgesperrt, weil ich mir gesagt habe, wenn

irgendwo viele Leute aus aller Herren Länder zusammenkommen, dann muss man das doch hören. - Meine Güte, noch heute spüre ich diese Ruhe in der Landschaft, sehe die Schatten von Bäumen und Hügeln und erinnere dieses Durchatmen, als ich die ersten Stimmen hörte. Da wusste ich, ich war richtig.

Genau so muss es den drei weisen Königen gegangen sein, als sie den Stall in Bethlehem gesucht haben und nur dem Stern folgen konnten.

Und so fühle ich mich heute auf dem Weg zum Zentrum auch manchmal. Gut, dass Du und andere das gleiche Ziel haben. Und gut, dass es Sterne gibt.

Dir und den Deinen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2008. Denk an uns, wenn Du einen Stern über Deine Weihnachtskrippe steckst. Ich tue das Gleiche.

Liebe Grüße von uns allen,  
Dein Markus

P.S.: Schreib mir mal:  
Markus Breuckmann -  
[koordinator@kizh.org](mailto:koordinator@kizh.org)

oder schau mal nach  
was bei uns so los ist:  
[www.kizh.org/kalender](http://www.kizh.org/kalender)



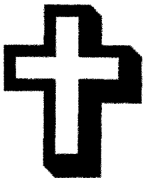
### **In unserer Gemeinde wurden getauft**



Alicia Jasniok	30.09.07	Denise Paul	28.10.07
Moritz Schiotka	30.09.07	Laura Paul	28.10.07
Peer Luis Szorny	30.09.07	Jasmin Paul	28.10.07
Johanna Hennemuth	30.09.07	Marcel Oliver Dyballa	03.11.07
Anna Herrlein	30.09.07	Hauke Daniel Wolf	04.11.07
Lena Herrlein	30.09.07	Ole Mathis Mebben	02.12.07
Greta Timmermann	07.10.07		
Katharina Contius	14.10.07		
Fabian Contius	14.10.07		

**Wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen auf allen Wegen!**

### **Aus unserer Gemeinde sind verstorben**



Margrit Kommerein, 72 Jahre	Sophie Finger 87 Jahre
Karl-Heinz Giesen, 71 Jahre	Gisela Schmicker, 58 Jahre
Maria Gotthardt, 94 Jahre	Maria Berger, 90 Jahre
Otilie Florczak, 85 Jahre	Maximilian Grundey, 91 Jahre
Anna Lukomiak, 95 Jahre	Warmbold, Hildegard, 88 Jahre
Anna Kuhn, 96 Jahre	
Margarete Benk, 92	
Marianne Bziuk, 82 Jahre	
Erich Franzke, 56 Jahre	
Tatjana Eberhardt, 61 Jahre	
Josef Pfeiffer, 81 Jahre	
Hedwig Pinczakowski, 74 Jahre	
Maria Wendorff, 77 Jahre	
Norbert Lindemann, 77 Jahre	
Horst Gehrt, 72 Jahre	

**Herr gib ihnen das ewige Leben**



## **75 Jahre**

13.12. Hans Kubocz  
24.12. Christa Müller  
27.12. Wilhelm Bauhus  
28.12. Maria Patschull  
29.12. Anna Damm  
02.01. Anneliese Sandmann  
11.01. Angela Klawon  
11.01. Eva Lax  
11.01. Roza Chmiel  
13.01. Georg Zentarra  
17.01. Maria Hernandez Prats  
18.01. Günter Bartels  
18.01. Janina Schwindhowski  
21.01. Anastazy Bankewitz  
28.01. Gertrud Dehner

## **80 Jahre**

08.12. Georg Laschütza  
11.12. Ursula Lukaschek  
11.12. Heinz Bittner  
21.12. Edeltraud Gedig  
21.12. Ferdinand Fiedeldey  
23.12. Josef Macke  
28.12. Christa Szot  
02.01. Hannelore Jabusch  
03.01. Berhold Salzman  
09.01. Antonio Gomez Andres  
12.01. Gisela Balkis  
14.01. Otto Baumann  
17.01. Francesco Ungaro  
18.01. Elisabeth Schollmeyer  
22.01. Annemarie Fiedler  
22.01. Wilhelmine Radke  
24.01. Helene Brummer  
25.01. Adelheid Bolik  
30.01. Ingeborg Knobloch

## **85 Jahre**

02.12. Vincenza Tagliamento  
02.12. Agnieszka Adamietz  
09.12. Helene Dydyna  
12.12. Elisabeth Ahlborn  
16.12. Helena Kunze  
19.12. Johanna Szedlak  
20.12. Rosa Barton  
27.12. Eliane Banasch  
28.12. Thomas Werner  
29.12. Elisabeth Deppe  
02.01. Hildegard Müller  
08.01. Franz Rind  
20.01. Christine Topolewski  
21.01. Maria Wahner  
03.02. Hildegard Rieger  
05.02. Anna Kowarsz

## **90 Jahre**

19.12. Maria Rinne

## **95 Jahre**

03.12. Bernhard Butter  
07.12. Maria Dinter

## **96 Jahre**

08.12. Ernestine Kleineidam  
27.01. Käthe Gödde

## **97 Jahre**

23.01. Agnes Rettschlag

## **99 Jahre**

20.12. Magdalena Siewek

*Keine Grenze verlockt uns mehr zum Schmuggeln als die Altersgrenze  
von Robert Musil*

## *Dankeschön-Fest für die Ehrenamtlichen*



### **Alle Teilgemeinden auf dem Weg zum Himmel ??!**

Am 02. Oktober 2007 fand für alle Ehrenamtlichen unserer Pfarrgemeinde St. Maria ein "Dankeschön-Fest" auf dem Gelände von St. Adalbert statt. Knapp 300 ehrenamtliche Mitarbeiter aus allen "Vier Himmelsrichtungen" fanden sich zu diesem gelungenen Fest zusammen.

Der Abend wurde durch tolle Aktionen gestaltet und erfuhr mit einem Theaterstück, einen seiner „kulturellen Höhepunkte“. Dieses wurde von unseren Hauptamtlichen: Pfarrer Piontek, Kaplan Hoffgunst, unseren Pfarrsekretärinnen Frau Hoppe, Frau Reinecke und Frau Weber sowie unserer Gemeindereferentin Frau Werner vorgetragen. Es war äußerst unterhaltsam!

Auch die Luftballonaktion wurde sehr gut aufgenommen und im Nachhinein immer wieder begeistert weiter erzählt!



**Ein „magischer“ Moment: Der Ballon hebt ab - und entschwebt Richtung Himmel!**

Kurz erklärt:

Es war nicht so dunkel, wie es das Bild vermuten lässt! - Vier kleine Heißluftballons (mit Teelichtern befeuert) - für jede Teilgemeinde einer - schwebten nach anfänglichem Zögern gen Himmel. Unser Pfarrer hatte offensichtlich selbst auch große Freude daran und ließ es sich nicht nehmen, diese Aktion vom Balkon aus zu kommentieren. Aus den Reihen der begeisterten Zuschauer hörte man Kommentare wie: Das Außengelände von St. Adalbert mit dem Pfarrer auf dem Balkon erinnert irgendwie ein wenig an den Petersplatz in Rom.

Auch das soll erwähnt werden: Neben guter Musik unseres DJs war aus-



ausreichend Zeit für gute Gespräche - quer durch die ganze Pfarrfamilie.  
 Von den Organisatoren nicht geplant gab es dann nach Mitternacht LIVE-Musik zum Schunkeln und Mitsingen. So konnte die gute Stimmung noch gehalten werden und das Fest langsamer ausklingen. Dank auch den „Bulli-Fahrern“ - ein begrüßenswerter Service für unsere Senioren.

Und zum Schluss ein **herzliches Dankeschön** an alle, die sich auf den Weg gemacht und dieses Fest mitgefeiert haben und vor allem den Organisatoren, die diesen Abend auf die Beine gestellt und ermöglicht haben. Das Echo aus der Gemeinde war so positiv, dass sich eine Neuauflage bestimmt lohnen würde.

### ***ADVENT - und Türen öffnen sich!***

Bei Advent dachte ich bisher eher an noch geschlossene Türen und warten auf Weihnachten. Als unser Pfarrer dann informierte, **dass Pastor Bhagyam als Pfarrvikar in unsere Pfarrgemeinde St. Maria kommt und am 8.12.07 um 18:00 Uhr im Gottesdienst in St. Maria eingeführt wird**, bekam der Gedanke *Advent - und Türen öffnen sich* einen aktuellen Bezug und insoweit eine andere Lesart, und deshalb:

„Lieber Pastor Bhagyam, herzlich willkommen in unserer Pfarrfamilie. Wir freuen uns auf Sie und - das sage ich nicht nur für mich und meine Frau, sondern sicher auch für ..... - unsere Türen stehen Ihnen offen.“

*Peter Löper, PGR-Vorsitzender*



#### **Gott hält Wort**

Wir haben Gottes Wort:  
 Wer dem Kind Glauben schenkt,  
 dem schenkt es eine Welt in Freiheit.

Frohe Weihnachten  
 und ein glückliches  
 Jahr 2008  
 wünscht

Ihr Pfarrbriefteam